

Ⓩ [50066]

Nur hier und nur einmal angezeigt.

—→ Verlag von **C. Boysen in Hamburg.** ←—

Ende dieses Monats — noch rechtzeitig zum Weihnachtsfest — erscheint:

Johann Meyer,

ein schleswig-holsteinischer Dichter.

Festschrift zu seinem 70. Geburtstage

von

Dr. phil. **Joh. Heinemann.**

2 Bände brosch. 7 M 50 S, in einen Band gebunden 10 M; in Rechnung 25%, bar 30%
und 11/10. Einbände à 2 M netto.

Da die Nachfrage eine sehr rege sein wird, dürfte ich nur sehr beschränkt in Kommission liefern können. Ich biete daher um jedem Gelegenheit zu geben, das Werk kennen zu lernen,

ein Probeexemplar mit 40% bar

an, falls bis zum 1. Dezember bestellt.

Obige Schrift ist einem der bekanntesten Dichter der Gegenwart, dem Direktor der Kieler Idiotenanstalt **Johann Meyer** gewidmet. Seit mehr als 40 Jahren gilt Johann Meyer als einer der ersten und vornehmsten Poeten unserer meerumschlungenen Herzogthümer, und schon bei seinem ersten Auftreten erregte er die Aufmerksamkeit eines Hebbel, Strodtmann, Alberti und Ludwig Meyn in einem solchen Grade, daß sie ihm unbedenklich die Dichterkrone zuerkamten. Was Johann Meyer damals versprach und erwarten ließ, das hat er während seines langen Lebens getreulich gehalten. Auf allen Gebieten des poetischen Schaffens, und zwar ebensowohl in dem Idiom des Hochdeutschen wie des Plattdeutschen, hat er mehr denn Gewöhnliches geschaffen, so daß sein Name in der engeren Heimat und weit über deren Grenzen hinaus rühmlichst bekannt wurde. Der Verfasser folgt in der angezeigten Schrift dem Lebensgange des Poeten; er schildert dessen Kämpfen und Ringen, dessen unermüdeliches Wirken und Schaffen und läßt uns dabei höchst schätzenswerte Einblicke thun in die bürgerlichen Verhältnisse und die wechselvollen Schicksale der schleswig-holsteinischen Lande während der letzten sieben Decennien. Von aktuellem Interesse dürfte die Einleitung des Werkes sein mit ihrer Kritik der modernen Kunst und deren perversen ästhetischen Anschauungen. Hieran schließt sich im ersten Teile die Biographie Johann Meyers und dessen Charakteristik. — Der zweite Teil bringt eine kritische Auslese von lyrischen, epischen und dramatischen Dichtungen des schleswig-holsteinischen Poeten und giebt so einem jeden Leser die Möglichkeit, sich über die hohe, dichterische Begabung des Jubilars ein eigenes Urtheil zu bilden. —

Nicht nur Litterarhistoriker und Bibliotheken, sondern jeder Gebildete ist Interessent. Zusammen mit der Biographie dieses Mannes wird uns ein so lebhaftes Bild jener ereignisreichen Zeit unseres Vaterlandes und speziell der schleswig-holsteinischen Lande gegeben, daß Sie das Buch überall dort empfehlen können, wo eine anregende, gediegene Lektüre gewünscht wird. Ich bitte Sie, meine Bemühungen freundlichst zu unterstützen, da der Verdienst ja auch ein guter ist.

Ihren geschätzten Aufträgen entgegengehend

hochachtungsvoll

Hamburg, den 4. November 1898.

C. Boysen, Verlag.